

Tourenbericht

Huttwil - Fritze-fluh – Eriswil Donnerstag, 05. November 2020

Tourenleiter Heinz Schori inkl. 3 Teilnehmer + Hund

Am Morgen um 08.00 h war Treffpunkt am Bahnhof Lyss. Mit einem Auto fuhren wir nach Huttwil. Um 09.15 h sind wir dort angekommen, Parkplatz gratis. Ohne Kaffee-Gipfeli marschierten wir sofort los, Richtung Fritze-fluh. Es ging zügig vorwärts, denn wegen dem Nebel war die Sicht leider nicht sehr gut, und viele Pausen, um die Landschaft zu geniessen, brauchten wir nicht. Die Teilnehmenden fanden das herbstlich-nebelige Emmental mit seinen Hügeln trotzdem sehr schön! Die tolle Aussicht auf Alpen und Jurakette stellten wir uns vor, vielleicht können wir sie im Sommer einmal geniessen. Mit zwei Zwischenhalten zum Trinken erreichten wir nach 2 ½ Std das Restaurant Fritze-fluh. Es war kurz vor Mittag. Maske auf und ins Restaurant an unseren reservierten Tisch. Das Menü und der Sauser waren gut. Auch ein Kaffee durfte nicht fehlen. Die Bedienung war sehr nett und aufmerksam. Auch der Hund Ivory durfte sich während der Essenspause ausruhen. Im zweiten Teil nach dem Essen erweiterten wir unsere geplante Tour und wanderten noch auf den Punkt Fritze-fluhe und über die Waldspitze nach Eriswil. Gesamthaft sind wir somit 13 km gewandert. Nach einem Trunk in Eriswil fuhren wir mit dem Postauto wieder zum Ausgangspunkt Huttwil. Wir hatten zwar Nebel, aber keinen Regen, keinen Wind und eine angenehme Temperatur. Ein rundum z'fridener Ausflug, meinten die Teilnehmenden.

Schreiber : Der Tourenleiter